

ORDNUNG DES INTERNATIONALEN WETTBEWERBES FÜR GESTEUERTE WASSERFLUGZEUGE

Den 25.05.2008- „, Schwarzer“ Stausee- Czarna Białostocka- Polen

1. Die Teilnehmer treten dem Wettbewerb auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung bei.
2. Der Hauptschiedsrichter könne im Einverständnis mit dem Veranstalter die angemeldete Limitzahl erhöhen.
3. Es wird ein Wettkämpfer zum Starten gelassen, der das 18. Lebensjahr nicht beendet hat, unter Bedingung, dass sein rechtlicher Betreuer notwendige Erklärungen und Unterlagen für Teilnahme vorlegt.
4. Dem Wettkämpfer kann nur von einem Mechaniker geholfen werden.
5. Für die Wettkämpfer mit dokumentierten oder mit merkbaren Schwierigkeiten beim selbstständigen Bewegen steht ein zusätzlicher Gehilfe zu.
6. Über die Wahl der Wettkämpfer zu den qualifizierten Wettrennen wird der Hauptschiedsrichter entscheiden, nachdem er die Angaben zu Steuerart und Frequenz der Steuergeräte bekommen hat.
7. Der Lotse soll volle Navigationskontrolle über dem Modell besitzen.
8. Das Steuergerät soll ungefährlich für Umgebung sein.
9. Für Steuergerätschutz am Modell wird der Wettkämpfer verantwortlich sein.
10. Positive Schwimmprobe des Modells wird für Zulassung zum Wettbewerb entscheidend sein (30.Min.).
11. Uferlinie des Gewässers, fester Brücken und ausgesonderter mit Bojen Streifen bilden festgelegte Flugzonegrenze und Sicherheitsgrenze. Das Überschreiten der ausgesonderten Zonen verursacht sofortige Disqualifizierung.
12. Der Wettkämpfer, dessen Modell das andere Modell abgestürzt hat, wird disqualifiziert.
13. Der Wettkämpfer, dessen Modell ohne seine Schuld abgestürzt wäre, bekomme zusätzlich 100 Punkte.
14. Der Wettkämpfer, dessen Modell ohne seine Schuld abgestürzt wäre, könne den Wettkampf mit einem Reservemodell fortsetzen, wenn durch das Modell die Schwimmprobe positiv bestanden ist.
15. Wenn der Pylon berührt wäre, so seien dem Wettkämpfer 100 Pkt. abgerechnet.
16. Es werden folgende Disziplinen gespielt: Start aufs Tor und Landen mit Treffgenauigkeit, Jagen auf Ballons, Rennen.
17. Fürs Starten aus Wasser aufs Tor wird das Modell für jedes 1m hohe Starten 20Pkt. bekommen, unter der Bedingung zwischen den markierten Pylonen zu fliegen.
18. Fürs Landen im Zentrum- 100 Pkt.
19. Für jeden angefangenen 0,5 Meter vom Zentrum werden 15 Pkt. abgenommen.
20. Unter Landen versteht man erfolgreiche Wasserung, wobei es kein Losreißen mehr vom Wasser gibt.
21. Für jeden abgestoßenen Ballon wird das Modell für den Wettkämpfer 10 Pkt. gewinnen.
22. Rennenrunde dauert 20 Min. Der Hauptschiedsrichter könne Rundedauer ändern, worüber er bei der Abfertigung die Wettkämpfer und Richter benachrichtigen solle.
23. An der Reihe der qualifizierten Flüge im Rennen können max. 6 Wettkämpfer teilnehmen.
24. Die Vorbereitungszeit für die nächste Runde beträgt 5 Min.

25. Anfangsabzählen des Rennens beginnt am ersten Tor.
26. Jede Seite mit dem Beginn der nächsten Dreiecksseite beendet, gibt dem Wettkämpfer 10 Pkt.
27. Am Rennen sind das Zwischenlanden und beendetes Starten mit den Torfiguren eine Dreiecksseite.
28. Wenn die Dreiecksseite mit am Tor beendeten Flugfiguren nicht beendet wird, wird die Punkteaufzählung am vorigen Torende beendet.
29. Flugfigurenanrechnung ums Tor wird dem Wettkämpfer vom zugeteilten Richter bestätigt.
30. Wenn die Flugfigur ums Tor nicht angerechnet wäre, so wird die weitere Anrechnung von Rennenetappen eingestellt.
31. Jeder volle Verlauf durch die Strecke nach dem Muster, mit der Wasserung beendet oder das nächste Dreieck beginnend, gebe dem Wettkämpfer 10 Pkt. Prämie. (gesamt für ein Dreieck 30 Pkt. + 10 Pkt. Prämie)
32. Endqualifizierungsergebnis ist eine Summe von erreichten Punkten in allen das Finalrennen vorangehenden Disziplinen.
33. Am Finalrennen nehmen 6 Wettkämpfer mit größter Punktezahl von Qualifizierungsdisziplinen.
34. Die Punktezahl der Endspieler ist Punktesumme der Qualifizierungsdisziplinen und vom Endlauf.
35. Über Flugungültigkeitserklärung und Wiederholungsmöglichkeit wird vom Hauptschiedsrichter entschieden.
36. Irgendwelche Einsprüche werden vom Hauptschiedsrichter nach Kautionszahlung in der Höhe von 200,- PLN untersucht.
37. Über Spielverlängerung wird vom Hauptschiedsrichter entschieden.
38. Über die in der Ordnung unregulierten Angelegenheiten wird vom Hauptschiedsrichter entschieden.

Eventuelle Bemerkungen und Fragen leiten Sie bitte an: Arnold Maculewicz, e-mail:arnold.maculewicz@wp.pl